

«Müssen wir Zweierkolonne machen?»

Von der Bestimmung des Reiseziels und der Planung der Route bis zur Website mit den Erinnerungsbildern – im Internet finden sich für die Schulreise Ressourcen ohne Ende.

Andreas berichtet von seiner ersten Schulreise: *Wir sind gewandert. Wir haben Würste gebraten. Wir waren durstig. Wir waren hungrig. Ich habe einen näuen Hut mit meinem Namen. Es war schön auf der Schulreise. Wir sind lenger als eine halbe stunde im Zug gewesen. Wir sind im Postauto wider nach hause gefahren.* Und Celine ergänzt: *Dort haben unsere mami gewartet.*

Karl Wimmer, educa

Wahrscheinlich sind es die kleinen Freiheitserlebnisse, die gestrige und heutige Schulreisen unvergesslich machen. Der erlebte Unterschied von «zu Hause» und «unterwegs sein» bringt ganz von alleine nachhaltige Erfahrungen hervor: Als Lehrperson hat man nur daran zu denken, diese kostbaren Schätze nicht zu übergehen.

Daneben haben sich die Ansprüche an Schulreisen aber deutlich gewandelt. Eltern verlangen heute detaillierte Informationen über diesen «Störfall» im Schulalltag, es gilt Reglemente von Schulleitungen und Behörden zu beachten, rechtliche Bedingungen sind zu berücksichtigen und Versicherungsfragen zu klären. Und neben all dem sind auch die Schülerinnen und Schüler nicht aus dem Blick zu verlieren: Sie möchten bei der Vorbereitung mitbestimmen und -organisieren, eine möglichst spannende Schulreise erleben, um danach allen zeigen zu können, was sie erlebt haben – und nicht bloss einen «Meine Schulreise»-Aufsatz verfassen. ICT-Mittel sind hier eine willkommene Unterstützung. Mit



Archivbild: Markus Germann

Die Kunst, Planung und Freiräume zu mischen, führt zur unvergesslichen Schulreise.

ihrer Hilfe lässt sich die Organisation einer Schulreise vereinfachen, die Informationen verteilen und die lebenspraktischen, aber flüchtigen Erlebnisse der Schülerinnen und Schüler in eine dauerhafte Form überführen.

Reiseziele und mehr

Auf dem Internet finden sich schon beinahe unzählige Angebote für eine erfolgreiche Schulreise. Begonnen bei Zusammenstellungen von möglichen Reisezielen (z.B. <http://www.phzh.ch/content-n667-r2594-sD.html>) über verschiedenste Komplettangebote (z.B. <http://www.energiewoche.ch>) und den «SBB-Gruppenrechner» (<https://gruppentool.sbb.ch>) bis hin zu breiten Linksammlungen zu allen Aspekten des Themas (z.B. «Schulreise/Schulverlegung» unter <http://zebis.ch/zebis195.php>) – alles ist mit wenigen Angaben und Klicks über die bekannten Suchmöglichkeiten zu finden. Didaktische Informationen und

Checklisten zu Händen der Lehrpersonen werden da vielfach mitgeliefert.

Organisieren und...

Der Einbezug der Schülerinnen und Schüler in die Vorbereitung der Schulreise gestaltet sich anspruchsvoller. Aber auch hier steht mit educanet² (www.educanet2.ch) eine internetbasierte Möglichkeit zur Verfügung, die Erleichterungen bringt. Eine kleine, unvollständige Auswahl, wie sich educanet²-Tools einsetzen lassen: Über «Aufgaben» lässt sich die Arbeitsteilung organisieren, mit «Umfragen» kann das Reiseziel bestimmt werden, im «Wiki» kann gemeinsam das Programm erstellt werden, Abklärungen zu Führungen in Museen können mit dem «Mail-service» gemacht werden.

...Nachbereiten mit educanet²

Und sitzt man dann wieder im Schulzimmer, lässt sich das Erlebte auf educanet² sowohl für einen individuell einschränkbareren Personenkreis dokumentieren als auch für alle Interessierten publizieren. Die gemeinsame «Dateiablage» dient dem Austausch von Teilberichten und der gemeinsamen Sammlung von Bildern, die dann – einmal in eine dem potenziell weltweiten Publikum angepasste Form gebracht – mit dem in educanet² integrierten «Website-Generator» auf einer eigenen Website veröffentlicht wird.

Sicher: Auf diesem Weg entstandene Websites bieten nicht die neusten technologischen Feinheiten. Dafür gelingt es aber den allermeisten Lehrpersonen mit dem Website-Generator Websites zu bauen – und

mit nur wenig Anleitung können dies Schülerinnen und Schüler auch selber tun.

Läuft aber dies alles nicht schliesslich darauf hinaus, die eingangs herausgestrichenen, «kleinen Freiheitserlebnisse» auf Schulreisen in einem immer engeren Korsett von Vor- und Nachbereitungsarbeiten zu zähmen? Glücklicherweise sind Schülerinnen und Schüler dem weit voraus: «Dürfen wir vorausgehen?» «Ja, aber ihr wartet an der nächsten Wegkreuzung.» Die kommt nach einer guten Viertelstunde: Niemand da, und auch später nicht. Am Bahnhof sitzen sie dann mit einer Glace in der Hand – und verkünden mit Unschuldsmiene: «Wo seid ihr bloss geblieben? Wir dachten, wir hätten euch verpasst und haben den Weg selber gesucht.»

Weiter im Netz

Zitate von Celine und Andreas: <http://luetisburg.educanet2.ch/info/Schulreiseberichte.html>
educanet², die Bildungscommunity Schweiz: www.educanet2.ch

Der Autor

Karl Wimmer ist Lehrer und arbeitet heute als Leiter Fachredaktion und Netzwerke bei educa.ch. Kontakt: karl.wimmer@educa.ch

ANZEIGE

www.groups.ch
www.seminar-groups.ch
die professionellen Internetportale für Tagungs- und Ferienhotels sowie Lagerhäuser
CONTACT groups.ch
Tel. 061 926 60 00

